

# Themen, die das Leben mit sich bringt

**Marbach** Die Besucher des Schlosskellers haben Michael Fitz begeistert gelauscht. *Von Thomas Weingärtner*

Schauspieler, Kabarettist, Musiker, Liedermacher – viele Bezeichnungen treffen auf den Münchener Michael Fitz zu, doch in eine Schublade passt er nicht. Am vergangenen Samstag war der Hansdampf in allen Gassen im Marbacher Schlosskeller zu Gast. Mit insgesamt 99 Besuchern waren die Kapazitäten des beliebten Veranstaltungsortes komplett erschöpft. Dabei hatten die Marbacher noch richtiges Glück. Zwei Auftritte vor seinem Konzert in der Schillerstadt hatte Fitz absagen müssen. Die Grippe hatte den Münchener Künstler von der Bühne fern gehalten. Trotz vorangegangener Krankheit präsentierte sich der Musiker und Schauspieler gut gelaunt und spielfreudig. Sein Programm riss das Publikum von der ersten Minute an mit und sorgte immer wieder für begeisterten Applaus.

Seit nunmehr zehn Jahren ist Michael Fitz als Solokünstler unterwegs. Seine schwungvolle Mischung aus Musik, Erzählung und Witz begeistert junge und alte Zuschauer gleichermaßen. Seine Themen kommen mitten aus dem Leben, so auch bei seinem aktuellen Programm „Jetz’ auf gestern“. Persönlich und authentisch spannt Fitz die Brücke von Evolution bis hin zur modernen Beziehung. Neben seinen Liedern sind es vor allem seine Ansagen, die begeistern. Lange Erzählungen aus verschiedenen Bereichen des Lebens. Oftmals



Seit zehn Jahren ist Michael Fitz als Solokünstler unterwegs. Neben seinen Liedern sind es seine Ansagen, die begeistern.

Foto: Avanti

kommt die Frage auf „Wo will er damit hin?“. Am Ende ist es jedoch immer klar: Die Pointen bleiben bei Michael Fitz nicht aus und diese sorgten auch im Marbacher Schlosskeller für einen Lacher nach dem anderen. Fitz spielt mit dem Wortwitz und der Überraschung, ohne dabei aufgesetzt oder konstruiert zu wirken. Seine Stücke – in der klassischen Tradition der Singer-Songwriter-Manier – sind meist etwas ernster. Auch sie handeln von Beziehung, Selbstreflexion und den Fragen des alltäglichen

Lebens. Der bayrische Dialekt gibt der Mischung sowohl im gesprochenen Wort als auch im Gesang noch das gewisse Etwas. Die Kombination aus Erzählung und Musik war schon lange ein Traum des Künstlers. „Bis ins Jahr 2001 habe ich viel deutschsprachigen Pop und Rock gemacht, da war leider nicht viel Zeit für solche Dinge.“ Dann hat sich der Bühnenkünstler und Schauspieler doch den eigenen Wunsch erfüllt: „Ich fühle mich sehr wohl damit. Diese Mischung hat mich schon immer ge-

reizt.“ Seine Stücke sind nicht immer Anekdoten aus dem eigenen Leben. „Trotzdem betreffen sie immer wieder Zuschauer. Das sieht man dann auch auf der Bühne, wenn sich der eine oder andere angesprochen fühlt“, sagt Fitz. Sein aktuelles Programm ist bereits ein Jahr alt. „Wobei meine Programme eine Eigendynamik entwickeln. Da tut sich auch noch immer wieder etwas.“ Ab dem Jahr 2020 plant der Musiker dann eine neue Auflage: „Wie das genau aussehen wird, weiß ich aber noch nicht.“

Marbacher Zeitung	Nr.	77	vom	01.04.2019
Ludwigsburger Kreiszeitung	Nr.		vom	
Stuttgarter Zeitung	Nr.		vom	